

Bitte auf die jeweils geltenden Corona-Regelungen achten, auf Lieder wurde daher auch verzichtet

## **GOTTESDIENST ZUM ASCHERMITTWOCH „Vom Sturm auf dem See“**

Asche mitbringen/Weihwasser/Papiertuch

### **KREUZZEICHEN -**

+ Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Hl. Geistes. Amen.

Der Vater des Erbarmens, der Sohn der Vergebung und der Geist der Barmherzigkeit sei mit euch!

Wir stehen am Beginn der Fastenzeit. Wir sind zusammengekommen um miteinander zu beten und das Aschekreuz zu empfangen.

In der Fastenzeit sind wir besonders eingeladen, uns zu besinnen, wie wir Jesus nachfolgen, wie wir „Gottgefällig“ leben können.

### **KYRIE-RUFE**

So beten wir im „Herr, erbarme dich“:

Herr Jesus Christus,

- du nimmst uns mit unseren Fehlern und Schwächen. Herr, erbarme dich unser.
- Du reichst uns die Hand und richtest uns auf.  
Christus, erbarme dich unser.
- Deine Liebe schenke uns Kraft in unserem Alltag. Herr, erbarme dich unser.

Er, der Gott des Erbarmens hat in Jesus sein Wort gesprochen; so nehme er von uns alle Schuld und führe uns zum Leben.  
Amen.

### **TAGESGEBET**

Guter Gott! Im Vertrauen auf dich stehen wir am Beginn der diesjährigen Fastenzeit, an deren Ende das Osterfest stehen wird. Gib uns die Kraft, dass wir diese Zeit als Chance verstehen, als Chance zu uns, zueinander und zu dir zu finden. Gib uns den Blick für das, was vor dir wichtig ist. Hilf uns, mit Entschiedenheit das Gute zu tun.

Darum bitten wir dich, durch Christus, unseren Herrn. Amen.

### **Evangelium**

Mt 14, 23-31

Jesus ging er auf einen Berg, um ungestört beten zu können. Bei Einbruch der Nacht war er immer noch dort, ganz allein.

Die Jünger waren schon weit draußen auf dem See, als ein Sturm heraufzog. Der starke Gegenwind peitschte die Wellen auf und machte dem Boot schwer zu schaffen. In den frühen Morgenstunden kam Jesus über den See zu ihnen. Als die Jünger ihn auf dem Wasser gehen sahen, waren sie zu Tode erschrocken. »Es ist ein Gespenst!«, meinten sie und schrien voller Entsetzen. Aber Jesus sprach sie sofort an: »Habt keine Angst! Ich bin es doch, fürchtet euch nicht!« Da rief Petrus: »Herr, wenn du es wirklich bist, dann befiehl mir, auf dem Wasser zu dir zu kommen.« »Komm her!«, antwortete Jesus. Petrus stieg aus dem Boot und ging Jesus auf dem Wasser entgegen. Kaum war er bei ihm, da merkte Petrus, wie heftig der Sturm um sie tobte. Er erschrak, und im selben Augenblick begann er zu sinken. »Herr, hilf mir!«, schrie er. Sofort streckte Jesus ihm die Hand entgegen, hielt ihn fest und sagte: »Vertraust du mir so wenig, Petrus? Warum hast du gezweifelt?«

### **Ansprache**

Wir alle sind Christen und wollen Jesus nachfolgen.

Wie die Jünger damals tun wir uns aber manchmal damit schwer. Oft scheint uns Jesus fern, wir fühlen uns allein, ohne seine wohlthuende Hand an unserer Seite.

Den Jüngern ging es nicht anders. Ihr Boot wurde hin- und hergeworfen. Ihr Leben war in Gefahr, sie konnten sich nicht

selbst retten. Da ist mitten in ihrer Not plötzlich Jesus da. Er nimmt ihnen die Angst und schenkt ihnen Halt. Petrus versucht sogar einen neuen Schritt. Während er diesen Schritt tut, merkt es: Solange er auf Jesus schaut, kann ihm das Chaos, das um ihn herum wütet nichts anhaben. Da schwindet die Angst, er spürt neuen Mut. Sobald aber die Angst den Blick auf Jesus verstellt, sinkt er. Er ruft Jesus um Hilfe, und dieser streckt seine Hand entgegen – nicht ohne ihm zu sagen: Das Problem sind nicht die Schwierigkeiten, denen du ausgesetzt bist, sondern dein Problem ist deine zu große Angst und Sorge.

Nutzen wir diese Wochen bis zum Osterfest, um neu auf Jesus zu schauen. Vertrauen wir wie Petrus darauf, dass Jesus uns zur Seite steht.

### **SEGNUNG DER ASCHE**

P: Guter Gott, die Palmzweige des letzten Jahres, mit denen dein Sohn Jesus am Palmsonntag geehrt wurde, sind vergilbt und verbrannt und zu Asche geworden. Asche, Überbleibsel nach dem Feuer, fruchtbares Überbleibsel, aus dem neues Leben entstehen kann. Diese Asche bringen wir hier vor dich und lassen uns dann auf unsere Stirn das Zeichen des Kreuzes mit der Asche auflegen, als Zeichen unseres guten Willens, umzukehren zu dir, der Leben schenkt.

Guter Gott, die Asche erinnert uns auch daran, wer wir sind: Menschen, die nicht immer deinen Weg gehen, Menschen mit Fehlern und Schwächen. Heute, zu Beginn der Fastenzeit, hoffen wir auf neues Leben, schauen wir aus nach dir: Komm, und wende dich uns zu!

+ Guter Gott, segne nun diese Asche, mit der wir uns bezeichnen lassen. Segne diese Asche und segne auch die Wege, die wir gehen, damit sie uns zu Dir hinführen.

+ Segne uns alle, damit uns die Umkehr gelingen kann und unsere Schritte jeden Tag einem neuen Anfang entgegengehen. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. Amen.

*Die Asche nun mit ein wenig Weihwasser besprengen*

- Bekehre Dich und glaub an das Evangelium!
- Bedenke, Mensch, dass du Staub bist und zum Staub zurückkehrst.

### **Austeilung des Aschekreuzes: Orgelmusik**

#### **FÜRBITTEN**

Guter Gott, als Zeit der inneren Einkehr, Besinnung und Gnade wollen wir die Fastenzeit begehen.

Wie Petrus gehen wir auf Jesus zu und suchen seine rettende Hand. Wir bitten dich:

Hilf uns, den Weg der Versöhnung mit dir,  
mit uns selbst und unseren Nächsten zu finden.

*Gott, du unser Heil...*

Richte unsere Augen auf das Wesentliche und Wichtige  
in unserem Leben und Glauben.

*Gott, du unser Heil...*

Gib uns Kraft, mit unseren Grenzen und Beeinträchtigungen zu leben.

*Gott, du unser Heil...*

Schenke der Welt Erfolg bei allem Bemühen um Frieden und Erfolg bei der Bekämpfung von Krankheiten, Hunger und Unrecht,

*Gott, du unser Heil...*

Hilf allen Eltern und Erziehern, den ihnen anvertrauten Kindern gute Begleiter für ihr Leben und ihren Glauben zu sein.

*Gott, du unser Heil...*

Sei nahe allen Sterbenden

und nimm sie auf in die Gemeinschaft mit dir.

*Gott, du unser Heil...*

## **VATER UNSER**

Wir wollen beten, wie Jesus es uns gelehrt hat:

## **SCHLUSSGEBET**

Lasset uns beten: Guter Gott, wir haben diese österliche Bußzeit begonnen mit dem Zeichen des Aschenkreuzes. Gott, unter deinem Segen gehen wir auf dem Weg des Neubeginns dem Osterfest entgegen.

Wir bitten dich, lass diese Zeit eine Zeit der Besinnung und Bekehrung sein, in der wir einander näher kommen, zu uns selbst und zu dir.

Dein Wort gibt uns Kraft für unterwegs. Stärke uns mit deinem Segen durch Christus, unsern Herrn. Amen.

## **SEGENSBITTE**

So segne, behüte und begleite uns der allmächtige und barmherzige Gott,

+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Lasst uns nun gehen und miteinander in Frieden leben!

A: Dank sei Gott, dem Herrn